

Musway MQ6.2C

Das MQ6.2C ist bereits das Topmodell im Lieferprogramm der relativ jungen Marke. Musway hat sich auf die Fahnen geschrieben, einfach zu handhabende Komponenten für Jedermann anzubieten. Auch das MQ macht da keine Ausnahme. Dafür stehen schon die Frequenzweichen, die als Kabelweichen in die Zuleitungen integriert sind. Und zwar getrennt für Tief- und Hochtöner, damit sich zwei kleine Kästchen leichter verbauen lassen als ein großes. Als Topmodell kommt der Tieftöner jedoch kräftig

daher. Er arbeitet mit einem üppigen Magnetsystem, in dem eine 30-Millimeter-Schwingspule von einem XL-Ferritring versorgt wird. In der Mitte der Polypropylenmembran findet sich eine große Glasfaserdustcap, die optisch Einiges her macht. Der Hochtöner entpuppt sich als 25-Millimeter-Gewebekalotte und trägt sogar einen Diffusorstern vor dem Membran. Im Labor gibt sich das Musway unauffällig, hier gibt es keine Besonderheiten zu vermerken.

Sound

Beim Soundcheck verwöhnt das MQ das Ohr mit detailstrotzenden Höhen und einem prima ausbalancierten Mittenbereich. Auch Bassliebhaber werden das System mögen, denn es gibt reichlich Bass, der dabei eher fett als trocken rüberkommt. Die räumliche Wiedergabe kann durchaus gefallen, wir blicken auf eine weite Bühne mit gut zu differenzierenden Klangquellen.

Die Musway-Frequenzweiche ist einbaufreundlich in zwei kleine Gehäuse aufgeteilt. Die Bauteilqualität geht in Ordnung



Und schließlich ist das MQ kein Kind von Traurigkeit, wenn hohe Pegel gefordert werden, hat es keine Mühe, abzuliefern.

Bewertung

Preis	um 200 Euro	
Klang	55 %	1,3
Labor	30 %	1,5
Praxis	15 %	1,5

Musway MQ6.2C

Oberklasse
Preis/Leistung:
sehr gut

1,4

CAR & HiFi Ausgabe 4/2020

„Für alle Lebenslagen guter Allrounder.“